

Liebe Vereinsmitglieder

Der vorliegende Jahresbericht führt Sie durch unser Vereinsjahr. Erstmals haben wir einen Anlass organisiert, an dem sich die politischen Parteien vor den Kantonsratswahlen präsentieren konnten. Die Parteien nutzten diese Gelegenheit und nahmen zahlreich teil, die Wählerinnen und Wähler kamen leider nur spärlich. Trotzdem werden wir derartige Events im Sinne einer Informationsplattform für die politische Meinungsbildung wiederholen.

Quartierverein Höngg
Postfach 555 | 8049 Zürich



Dä schnällscht Zürihegel

MAI

Wie jedes Jahr organisierte der Quartierverein Höngg in Zusammenarbeit mit dem Turnverein Höngg die Quartierauscheidung für «De schnällscht Zürihegel». Am 26. Mai konnten wir «De schnällscht Zürihegel» auf dem Gelände des Turnvereins auf dem Hönggerberg bei Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen durchführen. Der Ehrgeiz der Kinder heizte die Stimmung richtig an, und es wurde ein gelungenes Fest für die ganze Familie, Angehörige, Besucher und Lehrpersonen. Alle feuerten die Läuferinnen und Läufer aus voller Kehle an. Auch das vielseitige Angebot der Festwirtschaft vom Turnverein Höngg wurde rege genutzt.

Mit 301 teilnehmenden Jungen und Mädchen – im Vorjahr waren es 304 gewesen – wurde kein neuer Rekord erreicht. Vor allem die Jüngsten waren am stärksten vertreten und gaben alles. Junge Freiwillige notierten die Namen und Laufzeiten der ersten drei Läufer pro Serie. Diese wurden anschliessend ausgewertet, da in Höngg jeweils die schnellsten drei Läufer und Läuferinnen pro Jahrgang mit einer Medaille ausgezeichnet werden.

Nach den Einzelläufen starteten die spannenden Wettkämpfe der Stafetten. Die bunten Teams mit ihren zum Teil fast unaussprechlichen Fantasienamen warteten schon ungeduldig, bis sie endlich loslaufen konnten. Auch dieses Mal waren, wie letztes Jahr, 47 Teams am Start. Die Spannung hielt bis auf den letzten Meter an. Aus lauter Nervosität kann auf den letzten paar Metern immer noch viel passieren und ein

Sieg verloren gehen. Die Siegerehrung mit Medaillen- und Diplomverteilung rundete den Anlass gebührend ab.

Die schnellsten Höngger Mädchen

2010 Solo de Zalevar Sofia • 2009 Brockhaus Noa • 2008 Rosemund Anna • 2007 Ros Jana • 2006 Körner Leonie • 2005 Una Vukicevic

Die schnellsten Höngger Knaben

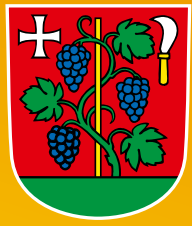
2010 Van Wilsbergen Dario • 2009 Xhinovic Dario • 2008 Capaul Andrej • 2007 Frattonillo Matteo • 2006 Ceesay Kekuta • 2005 Beusch Elia

Sieger Stafetten 1. bis 6. Klasse

1. Riedhofgeparden, Riedhof, Zumbach/Scherrer
2. Bläsilblitz, Bläsi, Wenger
3. Wir sind die Geparden, Am Wasser, Mühlemann
4. Vogtsrain Leoparden, Vogtsrain, Gebhart
5. Die kleinen Bläsiplitzer, Bläsi, Wenger
6. Die super 6, Pünten, Schwendener

An den TV Höngg, unter der bewährten Leitung von Ernst Barmettler, geht für diese Austragung ein spezielles Dankeschön. Ebenfalls danke dem Samariterverein Höngg für die Bereitschaft während des Anlasses und der Migros für die Zwischenverpflegung. Organisation: Rolf Böni

43. Höngger Wümmetfäscht



Der grosse Quartieranlass für die ganze Familie.

Unterhaltung

Kulinarische

Marktbetrie

Jugendange



Generalversammlung

MAI

Ab 19.00 Uhr trafen sich QVH-Mitglieder und Gäste bei hochsommerlichen Temperaturen im Restaurant Am Brühlbach zum Apéro. Nach einer Stunde begaben sie sich allmählich in den Sitzungsraum und die Mitglieder nahmen die Stimmkarten entgegen.

Weil die Stadt Zürich eine Informationsveranstaltung zur Sanierung der Limmattalstrasse im Schulhaus Lachenzelg durchführte, hatte der QVH auf ein Referat an seiner Generalversammlung verzichtet und den Mitgliedern diese Informationsveranstaltung zur Teilnahme empfohlen.

Als Stimmzähler sowie Protokollreferenten für die Generalversammlung 2018 amtierten Silvia Weder und Arthur Müller. Die Protokollreferenten der letztjährigen Generalversammlung, Louis Egli und Monika Bürkler, bestätigten den Empfang des Protokolls und empfahlen den anwesenden QVH-Mitgliedern dessen Annahme. Das Protokoll wurde einstimmig abgenommen. Im Anschluss liess der Vorstand des Quartiervereins das Jahr Revue passieren. Die Veranstaltungen ziehen erfreulich viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer an, je nach Anlass Erwachsene, aber auch viele Kinder.

Ueli Stahel stellte die Aktivitäten des Forums Höngg und den aktuellen Planungsstand des Wümmetfäscht 2019 vor. Im Anschluss informierte Jean-Pierre Grossmann über den Weinweg Höngg. Die von Olivia Ponti präsentierte Rechnung 2017/2018, gefolgt vom Voranschlag 2018/2019, wurden beide von den Mitgliedern genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

Unter dem Traktandum Wahlen sprach die Versammlung Präsident Alexander Jäger und Quästorin Olivia Ponti für weitere zwei Jahre das Vertrauen aus. Seta Boroyan wurde neu Protokollführerin. Als Revisor wählte die Versammlung Daniel Lauven für weitere zwei Jahre. Leider mussten wir uns von einer geschätzten Vorstandskollegin verabschieden: Christina Gnägi trat zurück. Sie war in vielen Funktionen tätig und bot immer Hand, wenn Hilfe gebraucht wurde: beim Newsletter, bei der Website, als Fotografin sowie auch als Verfasserin verschiedener Texte. Der Vorstand hat eine Allrounderin verloren.

Unter «Verschiedenes» teilte Prof. em. Jakob Maurer, Delegierter des QVH in Sachen Ringling, die aktuelle Situation um die weitere Ausschreibung

mit, und Altgemeinderatspräsident Marcel Knörr informierte über die Bildung eines Komitees gegen die geplanten Hochhäuser (Stadionprojekt). Um 21.50 Uhr schloss der Präsident die Generalversammlung.

Organisation: der Vorstand

ETH-Vizepräsident Ulrich Weidmann über die ETH und Höngg

AUG

Wie 2017 wurde das Fest zum 1. August um 18.00 Uhr von einem Gewitter heimgesucht. Alle waren zwar froh, dass es endlich wieder einmal regnete, aber der Zeitpunkt war für die diesjährige Bundesfeier alles andere als ideal. Trotzdem fanden sich bereits einige Gäste auf dem Areal des Turnvereins Höngg ein und suchten Schutz unter dem grossen Vordach. Bereits um halb acht Uhr waren alle Plätze besetzt. Aufgestellt wurden die Tische und Bänke bereits um 12.00 Uhr mittags durch die Helfenden der drei organisierenden Vereine. In seiner Begrüssung verdankte Alexander Jäger, Präsident des Quartiervereins Höngg, das Zusammenspiel der drei Vereine Turnverein Höngg, Verschönerungsverein Höngg und Quartierverein Höngg, die diesen schönen Anlass überhaupt erst möglich gemacht haben.



ht am 27.–29. September

g

s

b

ebot

Chumm doch au!



Festredner Professor Ulrich Weidmann, Vizepräsident der ETH Zürich, sagte, dass er selbst über zwanzig Jahre in Höngg gewohnt habe und heute über die ETH wieder mit dem Quartier verbunden sei. Die ETH habe eine lokale Verwurzelung und eine globale Ausrichtung, das sei ein Erfolgsmerkmal. Das Wachstum auf dem Hönggerberg sei allerdings notwendig, um sich gezielt weiterentwickeln zu können. Mit grossem Applaus verdankten die Anwesenden im Anschluss die Ansprache. Direkt nach der Rede erhoben sich alle Anwesenden und sangen drei Strophen der Nationalhymne. Melanie Serschön unterhielt während des ganzen Abends mit ihrer Tanz- und Stimmungsmusik und begleitete auch die Nationalhymne. Weil das Abbrennen von Höhenfeuern verboten war, ging der Lampionumzug erst um 21.30 Uhr auf die Reise, für einmal jedoch nicht in Waldesnähe. Dank der Dunkelheit kamen die Lampions der Jüngsten umso mehr zur Geltung. Obwohl kein Höhenfeuer brannte und kein Feuerwerk abgefeuert werden durfte, konnte doch ein schöner 1. August gefeiert werden.

Organisation: Alexander Jäger

Neuzuzügeranlass

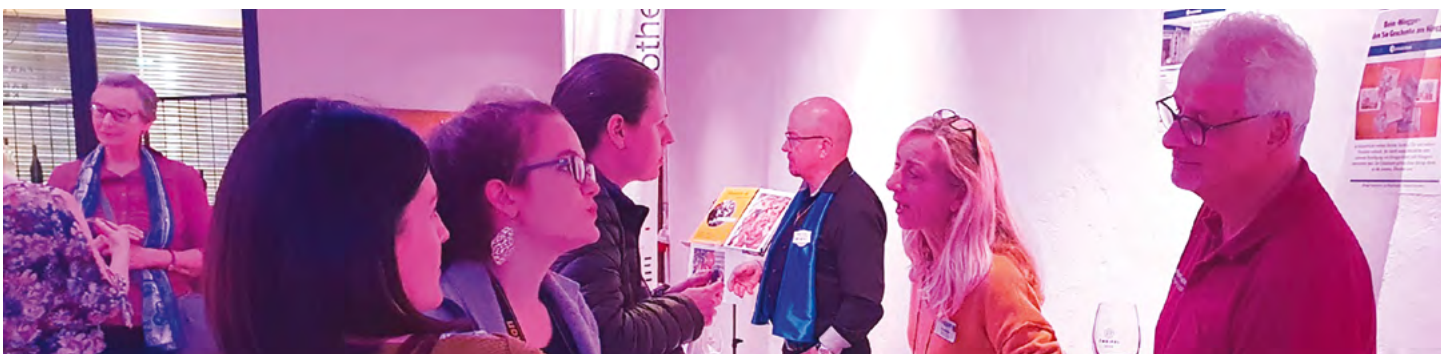
SEP

Am 26. September fand der traditionelle Neuzuzügeranlass wie gewohnt im Fasskeller der Firma Zweifel 1898 statt, der erst vor Kurzem sehr schön und umfassend renoviert worden war. An die Familie Zweifel: Herz-

lichen Dank für den offerierten Apéro, wir haben ihn alle sehr genossen. Bereits vor der angekündigten Zeit fanden sich interessierte Neuzuzüger bei der reformierten Kirche Höngg ein. Marcel Knörr, Architekt, führte die interessierte Schar durch das schönste Dorf von Zürich. Bei seinen interessanten Erzählungen spitzten alle die Ohren. Besucht wurden unter anderem das Ortsmuseum im Haus zum Kranz wie auch das Infozentrum der Quartierzeitung Höngger, das sich am Meierhofplatz befindet.

Auch die Aussicht vom alten Friedhof auf die Stadt durfte nicht fehlen. Langsam machte sich der Durst bemerkbar, und so bewegte sich die Gesellschaft in Richtung Fasskeller, wo man schon von Weitem die Klänge des Jazz Circle Höngg hörte. Man blieb auf dem Vorplatz stehen und hörte gerne der beschwingten Musik zu, danach ging die Gruppe in den Fasskeller, wo die Besucher bereits von zahlreichen Höngger Vereinsmitgliedern erwartet wurden. Nach einem Schluck Wein und der Begutachtung von diversen ausgelegten Gegenständen und Broschüren der Vereine konnte man dem Chor Cantata Prima zuhören, bevor dann Jonas Gantenbein, Leiter Gastronomie und Events, im Namen der Familie Zweifel alle im Fasskeller ganz herzlich begrüßte. Danach standen das Geniessen und der Austausch im Zentrum, um später zufrieden nach Hause zu gehen mit der Überzeugung, dass man wirklich im schönsten Dorf der Stadt Zürich wohnt.

Organisation: Tiziana Werlen Oberti



Informationsanlass Kantonsratswahlen 2019

MÄRZ



Am 16. März hat der Quartierverein Höngg QVH einen Informationsanlass zu den Kantonsratswahlen organisiert. Die Idee dahinter war simpel: der Quartier-/Stimmbevölkerung, den politischen Parteien und den Kandidierenden für den Kantonsrat die Möglichkeit geben, sich einander vorzustellen, sich auszutauschen und ihre Anliegen zu präsentieren. Eingeladen waren die Parteien der ersten sechs Listen (SVP, SP, FDP, GLP, GP und CVP) und die gesamte Quartierbevölkerung. Um 11.00 Uhr wurden die Türen zum Anlass geöffnet, die Vertreterinnen und Vertreter der Parteien standen an ihren Tischen bereit und stellten sich den Fragen und Anliegen der Quartierbevölkerung. Am Nachmittag waren auch die Kandidierenden anwesend, um für Stimmen der Hönggerinnen und Höngger zu werben. Bis 16.00 Uhr hatten Interessierte die Möglichkeit, vorbeizukommen und sich zu informieren. Leider war die Beteiligung an diesem ersten politischen Informationsanlass seitens der Quartierbevölkerung schwach. Als positiv wurde der Austausch zwischen den Parteien und ihren jeweiligen Vertretern empfunden.

Organisation: Enrique Zbinden

Räbeliechtliumzug

NOV



Die Grossbaustelle an der Limmattalstrasse betraf nicht nur Anwohner und Geschäfte, sondern auch den Räbeliechtliumzug. Für die Route Frankental–Imbisbühlstrasse–Kirchenplatz wurde keine Bewilligung erteilt, darum fand der Umzug nur auf vier Routen statt. Aber für die Organisation gab es noch mehr Baustellen. Da neun Quartiere ihre Räbeliechtliumzüge gleichzeitig durchführten, war das EWZ völlig ausgebucht.

In letzter Minute sprang Beat Stiefel ein und löschte das Licht auf dem Kirchenplatz und in der Umgebung. Vielen Dank. Auch der Terminkalender der Tambouren Bülach war übervoll. Also musste auch da Ersatz her. Gefunden wurde er in der Gruppe Drumtasticks, welche feststellte, dass die Kirche Höngg vom Schulhaus am Wasser aus auf einem Hügel steht... Trotzdem kommen sie gerne wieder.

Ein herzlicher Dank geht an die treuen, langjährigen Helferinnen und Helfer. Sie verteilten 750 Weggen an Kinder mit Räbeliechtli und schenkten über 1000 Becher Punsch aus. Zur Sicherheit aller Teilnehmenden standen wieder Bruno Etter, Polizeichef Kreis 10, mit seinem Team, Schutz und Rettung sowie die Feuerwehr Rümlang an unseren

Routen und Strassen im Einsatz. Auf dem Kirchenplatz stimmten die leisen und melodischen Klänge des Aargauer Trompeten-Ensembles auf den Advent ein. Und der Lohn für alle Beteiligten? Die vielen strahlenden Kinderaugen! Wir wünschen uns für den Räbeliechtliumzug vom 2. November 2019 wieder trockenes Herbstwetter.

Organisation: Jrene-Beatrix Rösli

Koordinationsitzung der Höngger Vereine

MÄRZ



Das Hauptthema der diesjährigen Koordinationsitzung vom 4. März war das Referat von Verlagsleiter Fredy Haffner über unsere Quartierzeitung Höngger. Er zeigte auf, was der «Höngger» alles leistet, wie es aktuell um unsere Quartierzeitung steht und welche Dienstleistungen die Vereine in Anspruch nehmen können. Er dankte auch den vielen Vereinen für die gute Zusammenarbeit und die interessanten Artikel, die geliefert wurden.

Nach der Sitzung begaben sich die Präsidentinnen und Präsidenten ins Foyer der Tertianum Residenz Im Brühl zu einem Apéro, tauschten interessante Neuigkeiten aus und genossen die feinen Köstlichkeiten der Küche.

Organisation: der Vorstand

Höngger Waldweihnacht

DEZ



Wenn die sehr schöne Höngger Weihnachtsbeleuchtung jeweils montiert wird, sind die Vorbereitungen auf Weihnachten bereits am Laufen. Leider fehlt oftmals die Zeit, sich auf das eigentliche Ereignis zu besinnen. Diese Gelegenheit boten der Natur- und Vogelschutzverein Höngg NVV und der Quartierverein Höngg QVH mit der Waldweihnacht am 15. Dezember.

Gut 80 Personen folgten dem Fackelzug in den Wald zum bereits vorbereiteten Feuer und lauschten der besinnlichen und ungewöhnlichen Geschichte von Hans-Peter Wydler. Zum Abschluss wurden mit musikalischer Unterstützung durch die Bläsergruppe des Musikvereins Zürich-Höngg bekannte Weihnachtslieder angestimmt. Nach dem Singen offerierte der NVV warmen Tee, und mitgebrachte Würste wurden am Feuer gebraten oder konnten bereits grilliert gekauft werden.

Aus Sicht der Veranstalter ist es immer wieder schön zu sehen, dass viele Familien mit Kindern teilnehmen.

Organisation: der Vorstand